

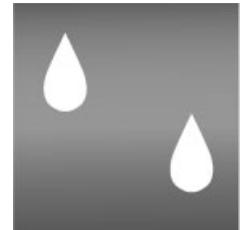
## Vitodens 200

### Typ WB2

Gas-Brennwertkessel als Wandgerät

- Gas-Heizgerät
- Gas-Kombigerät

mit Regelung für witterungsgeführten Betrieb  
und Standard-Bedieneinheit



## Vitodens 200



## Für Ihre Sicherheit

### Bei Gasgeruch

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern (z. B. Schalten von Licht und Elektrogeräten)
- Fenster und Türen öffnen
- Gasabsperrhahn schließen
- Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen
- Sicherheitsbestimmungen des Gasversorgungsunternehmens (siehe Gaszähler) und des Heizungsfachbetriebes (siehe Inbetriebnahme/Einweisungsprotokoll) beachten.

### Bei Abgasgeruch

- Heizungsanlage außer Betrieb nehmen
- Fenster und Türen öffnen.

### Bei Gefahr

- Sofort Anlage spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter (außer bei Gasgeruch) und
- Gasabsperrhahn schließen.
- Bei Brand geeigneten Feuerlöscher benutzen (Brandklasse C nach EN 2).

### Arbeiten am Gerät

Montage, Erstinbetriebnahme, Wartung und Reparaturen **müssen von autorisierten Fachkräften** (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen).

- Die Netzspannung bei Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gasabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.

### Bedingungen an den Aufstellraum

- Keine Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Sprays, Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln)
- Kein starker Staubanfall
- Keine dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit
- Frostsicher
- Umgebungstemperatur max. 35 °C
- Gut belüften und Zuluftöffnungen (falls vorhanden) nicht verschließen.

### → Hinweis!

*Gewährleistungsansprüche entfallen, soweit die Bedienungsanleitung nicht beachtet wird.*

## Sicherheitshinweise

<b>Für Ihre Sicherheit</b> .....	2
----------------------------------	---

## Wissenswertes

<b>Zuerst informieren</b> .....	4
Über diese Bedienungsanleitung .....	4
Fertigstellungsanzeige .....	5
Heizungswissen zum Einstieg .....	5
Ihr Vitodens 200 .....	6
Ihre Anlagenausführung .....	6
Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente .....	7

## Kurzanleitung

<b>Sofort bedienen</b> .....	8
Wo Sie bedienen .....	8
Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt ... ..	8
Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer) .....	9
Raumtemperatur ändern .....	10

## Nachschlageanleitung

<b>Ein- und Ausschalten</b> .....	11
Erst- und Wiederinbetriebnahme der Heizungsanlage ....	11
Heizungsanlage außer Betrieb nehmen .....	11
<b>Einstellung Schaltzeiten</b> .....	12
Wie Schaltzeiten wirken ... ..	12
Schaltzeiträume abfragen .....	13
Schaltzeiträume ändern .....	14
Schaltzeiträume löschen .....	16
<b>Einstellung Warmwasserbereitung</b> .....	17
Warmwassertemperatur ändern .....	17
Komfortfunktion ein- und ausschalten .....	17
<b>Wenn Sie in Urlaub fahren ...</b> .....	18
Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen ...	18
Betriebsprogramm per Telefonanruf umstellen .....	18
<b>Weitere Einstellungen</b> .....	19
Uhrzeit umstellen .....	19
Temperaturen abfragen .....	19
Heizverhalten des Heizkessels ändern .....	20

## Für den Schornsteinfeger

<b>Schornsteinfeger-Prüfschalter</b> .....	21
--	----

## Informationen

<b>Was tun, wenn ...</b> .....	22
Diagnose und Behebung .....	22
<b>Wartungshinweise</b> .....	23
<b>Tips zum Energiesparen</b> .....	24
<b>Konformitätserklärung und Herstellerbescheinigung</b> ....	25
<b>Verzeichnisse</b> .....	26
Stichwortverzeichnis .....	26

## Über diese Bedienungsanleitung

*Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, Ihre Heizungsanlage kennenzulernen und Ihre Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.*

*Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung und insbesondere das Kapitel „Sicherheitshinweise“ auf Seite 2 sorgfältig durch. Darüber hinaus erklärt Ihnen Ihr Heizungsfachmann gern die Funktion der Heizungsanlage und weist Sie in die Bedienung ein.*

*Bewahren Sie die Bedienungsanleitung möglichst an der Heizungsanlage auf. Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, um die Heizungsanlage sachgerecht und energiesparend zu betreiben.*

### **In der Bedienungsanleitung werden folgende Signalworte und Symbole verwendet:**

#### **Achtung!**

→ Kennzeichnet Informationen, die auf Komforteinbußen hinweisen.

#### **Hinweis!**

→ Kennzeichnet Tips und besonders hervorzuhebende ergänzende Informationen.

#### **Beispiel**

→ Kennzeichnet Informationen, die Ihnen mit Hilfe von Beispielen verdeutlicht werden.

→

→ Dieses Symbol verweist immer dann auf die 3. Spalte, wenn diese zusätzliche Informationen enthält.

## Fertigstellungsanzeige

*Innerhalb von 4 Wochen nach Erstinbetriebnahme der Feuerungsanlage ist der Betreiber verpflichtet, diese dem Bezirksschornsteinfegermeister anzuzeigen.*

## Heizungswissen zum Einstieg

*Die Schaltuhr der Regelung schaltet zu den gewünschten Zeitpunkten zwischen „normaler Raumtemperatur“ und „reduzierter Raumtemperatur“ um.*

### 1. Normale Raumtemperatur

für die Zeiten, in denen Sie sich in der Wohnung aufhalten und eine behaglich warme Wohnung wünschen (z. B. 20 °C).

### 2. Reduzierte Raumtemperatur

für die Schlafenszeit oder die Zeiten, in denen Sie sich nicht in der Wohnung aufhalten. Um Energie zu sparen, wird diese Raumtemperatur normalerweise niedriger gewählt (z. B. 14 °C).

#### → Hinweis!

*Wann und wie lange die Raumtemperaturen von der Heizungsanlage geliefert werden, können Sie über die Bedieneinheit einstellen.*

*Der gewünschte Temperaturwert ist sowohl für die „normale Raumtemperatur“ als auch für die „reduzierte Raumtemperatur“ einstellbar.*

*Die Schaltuhr der Regelung schaltet zu den gewünschten Zeiten die Warmwasserbereitung ein und aus (nur bei Heizkessel mit Warmwasser-Speicher).*

### 1. Warmwasserbereitung erfolgt

während der Zeiten, in denen Sie sich in der Wohnung aufhalten und warmes Wasser für den täglichen Bedarf benötigen (z. B. zum Duschen).

### 2. Warmwasserbereitung erfolgt nicht

z. B. während der Schlafenszeit.

#### → Hinweis!

*Wann und wie lange die Warmwasserbereitung erfolgt, können Sie über die Bedieneinheit einstellen.*

*Der gewünschte Temperaturwert für das Warmwasser ist zwischen 32 und 60 °C beliebig einstellbar.*

*Eine Zirkulationspumpe (falls vorhanden) stellt sicher, daß an den Zapfstellen kurzfristig warmes Wasser zur Verfügung steht.*

## Ihr Vitodens 200

Bitte durch Ihren Heizungsfachbetrieb ankreuzen lassen (☒).

- Vitodens 200 ohne Warmwasserbereitung**  
(Gas-Heizgerät)

Die Regelung schaltet die Raumbeheizung ein und die Räume werden mit Wärme versorgt.

- Vitodens 200 mit separatem Warmwasserspeicher**  
(Gas-Heizgerät)

Die Warmwasserbereitung erfolgt vorrangig vor der Raumbeheizung. Wenn die eingestellte Warmwassertemperatur erreicht ist, schaltet die Regelung automatisch auf Raumbeheizung um.

- Vitodens 200 mit eingebautem Bereitschaftsdurchlauferhitzer**  
(Gas-Kombigerät)

Die Warmwasserbereitung erfolgt vorrangig vor der Raumbeheizung. Die Komfortfunktion gewährleistet, daß über den Bereitschaftsdurchlauferhitzer sofort warmes Wasser zur Verfügung gestellt wird. Wenn der Durchlauferhitzer in Bereitschaft ist und kein Warmwasser entnommen wird, schaltet die Regelung automatisch auf Raumbeheizung um.

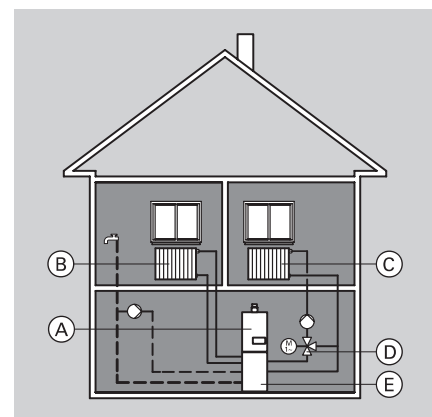
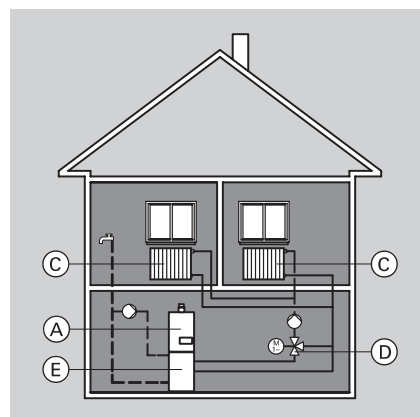
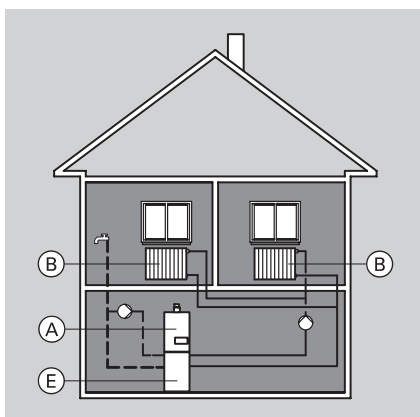
## Ihre Anlagenausführung

Bitte durch Ihren Heizungsfachbetrieb ankreuzen lassen (☒).

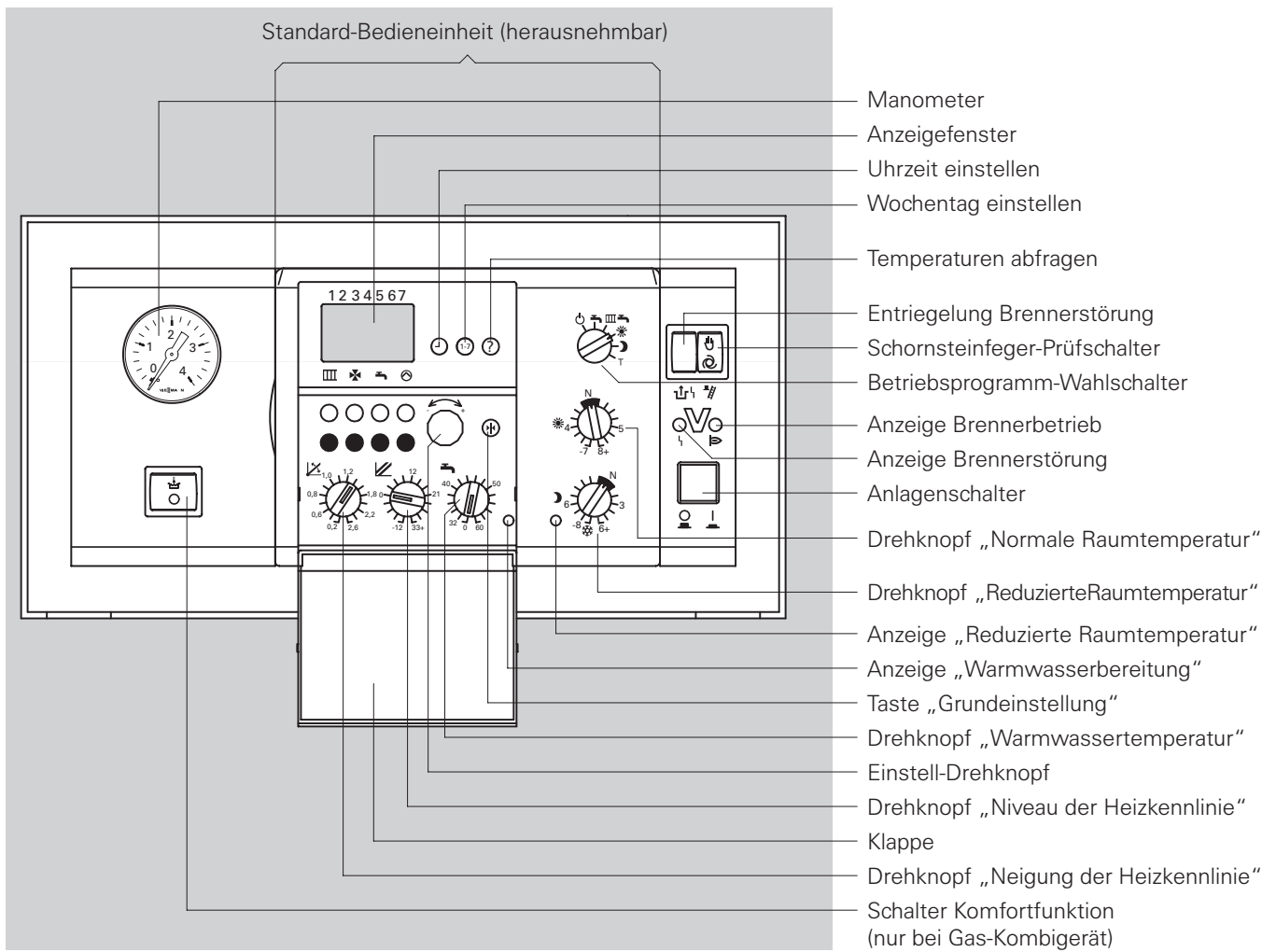
- Ausführung 1**  
Heizkessel (A) mit einem Heizkreis (B) (ohne Mischer) wahlweise mit  
 Warmwasser-Speicher (E)  
 Zirkulationspumpe  
 Fernbedienung

- Ausführung 2**  
Heizkessel (A) mit einem Heizkreis (C) (mit Mischer (D)) wahlweise mit  
 Warmwasser-Speicher (E)  
 Zirkulationspumpe  
 Fernbedienung

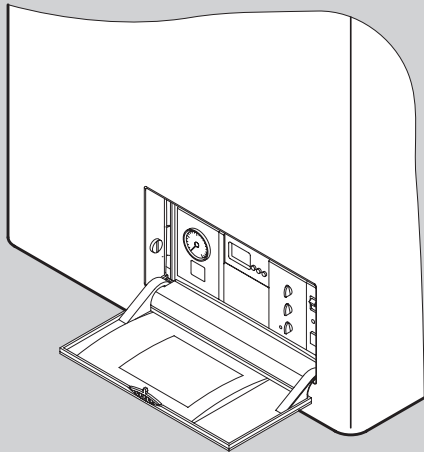
- Ausführung 3**  
Heizkessel (A) mit erstem Heizkreis (B) (ohne Mischer) und zweitem Heizkreis (C) (mit Mischer (D)) wahlweise mit  
 Warmwasser-Speicher (E)  
 Zirkulationspumpe  
 Fernbedienung



## Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente



## Wo Sie bedienen



Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Regelung und der dort eingebauten Bedieneinheit vornehmen.

Die Bedieneinheit kann anstatt in der Regelung auch in einem als Zubehör lieferbaren Wandmontagesockel im Wohnraum installiert sein und somit als Fernbedienung verwendet werden.

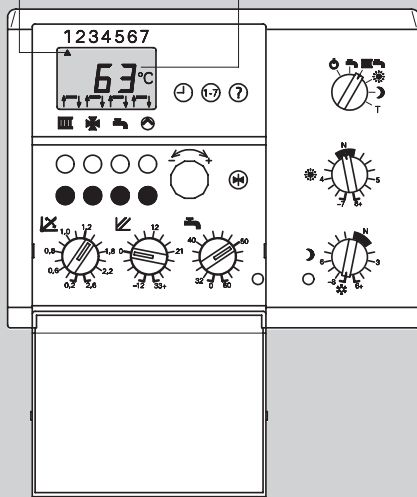
Die Regelung befindet sich hinter der Abdeckklappe in der Front des Heizkessels. Die Abdeckklappe der Regelung öffnet sich durch leichtes Andrücken im oberen Bereich und muß nach der Bedienung wieder geschlossen werden (Spritzwasserschutz).

## Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt ...

Die Regelung ist bereits ab Werk auf einen Standardbetrieb voreingestellt. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit. Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

„▲“ zeigt auf den aktuellen Wochentag  
1=Montag  
2=Dienstag,  
usw.

Digitalanzeige  
(hier 63 °C  
Kesselwassertemperatur)



### Wochentag und Uhrzeit (MEZ)

wurden bereits im Werk eingestellt und bleiben durch eine eingebaute Langzeitbatterie auf aktuellem Stand. Winter-/Sommerzeitumstellung erfolgt automatisch.

### Betriebsprogramm

ist auf „Heizen und Warmwasser“ eingestellt, d.h. Raumbeheizung und Warmwasserbereitung erfolgen gemäß den Schaltzeiten.

### Schaltzeiten

Die Einschaltzeit ist auf 6.00 Uhr, die Ausschaltzeit ist auf 22.00 Uhr eingestellt. Zwischen 6.00 und 22.00 Uhr erfolgt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur und Warmwasserbereitung (falls vorhanden). Zwischen 22.00 und 6.00 Uhr erfolgt Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.

### Komfortfunktion

beim Gas-Kombigerät ist eingeschaltet, d.h. warmes Wasser steht sofort zur Verfügung.

→ Um die Schaltzeiten auf die werkseitige Grundeinstellung zurückzusetzen, drücken Sie die Taste „▲“. Beachten Sie, daß dadurch alle geänderten Werte in die werkseitige Grundeinstellung zurückgesetzt werden.

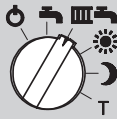


## Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer)

Wählen Sie eines der Betriebsprogramme entsprechend Ihrem persönlichen Bedarf.

### Achtung!

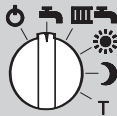
Die Stellung „T“ ist nur für Wartungs- und Servicearbeiten vorgesehen und darf ausschließlich durch den Heizungsfachbetrieb eingestellt werden.



### Heizen und Warmwasser

→ Z.B. für Winter und Übergangszeiten.

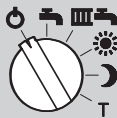
- Raumbeheizung mit abwechselnd normaler und abgesenkter Raumtemperatur gemäß den eingestellten Schaltzeiten
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher bzw. Bereitschafts-Durchlauferhitzer vorhanden)
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.



### Nur Warmwasser

→ Z.B. für Sommer.

- keine Raumbeheizung
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher bzw. Bereitschafts-Durchlauferhitzer vorhanden)
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.



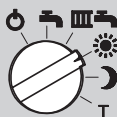
### Abschaltbetrieb

→ Z.B. für Sommerurlaub.

- keine Raumbeheizung
- keine Warmwasserbereitung
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.

### Hinweis!

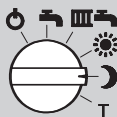
Umwälzpumpe wird alle 24 Std. kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzt.



### Dauernd normale Raumtemperatur

→ Z.B. für Feiertage oder bei einer Party.

- Raumbeheizung dauernd mit normaler Raumtemperatur
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher bzw. Bereitschafts-Durchlauferhitzer vorhanden)
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.



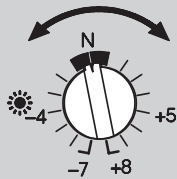
### Dauernd reduzierte Raumtemperatur

→ Z.B. zum Schutz von Zimmerpflanzen im Winterurlaub.

- Raumbeheizung dauernd mit abgesenkter Raumtemperatur
- keine Warmwasserbereitung
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.

## Raumtemperatur ändern

Im Betriebsprogramm „Heizen und Warmwasser“ erfolgt Raumbeheizung mit abwechselnd „normaler Raumtemperatur“ und „reduzierter Raumtemperatur“ gemäß den eingestellten Schaltzeiten.  
Die gewünschte Raumtemperatur können Sie wie folgt einstellen.



### „Normale Raumtemperatur“

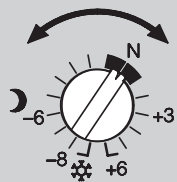
(werkseitige Grundeinstellung: morgens ab 6.00 Uhr)

„N“ steht für Normalstellung und entspricht ca. 20 °C Raumtemperatur bei richtig eingestellter Heizkennlinie.

„Normale Raumtemperatur“ ist von 13 bis 28 °C einstellbar.

### → **Beispiel**

Für die Zeiten, in denen Sie sich in der Wohnung aufhalten und eine behagliche warme Wohnung wünschen.



### „Reduzierte Raumtemperatur“

(werkseitige Grundeinstellung: nachts ab 22.00 Uhr)

„N“ steht für Normalstellung und entspricht ca. 14 °C Raumtemperatur bei richtig eingestellter Heizkennlinie.

„Reduzierte Raumtemperatur“ ist von 6 bis 20 °C einstellbar.

„☼“ steht für Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasserspeichers.

### → **Beispiel**

Für die Schlafenszeit oder die Zeiten, in denen Sie sich nicht in der Wohnung aufhalten.

### Raumtemperatur ändern

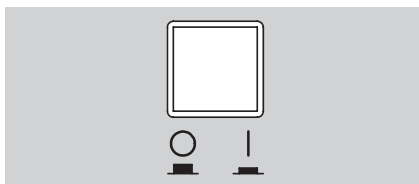
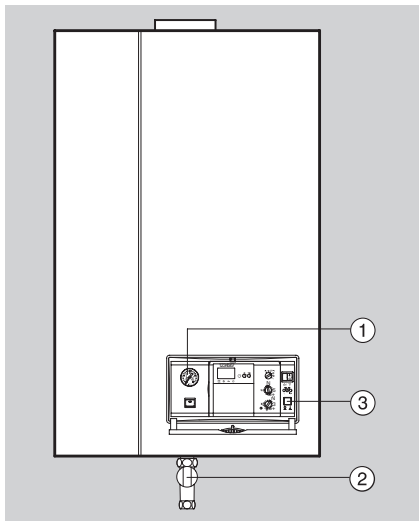
Nehmen Sie die Temperaturänderung am jeweiligen Drehknopf vor.

→ 1 Teilstrich entspricht ca. 1 °C Temperaturänderung.

## Erst- und Wiederinbetriebnahme der Heizungsanlage

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Bevor Sie eine ausgeschaltete Heizungsanlage nach längerer Außerbetriebnahme wieder einschalten, empfehlen wir Ihnen, sich mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen.



### Anlage in Betrieb nehmen

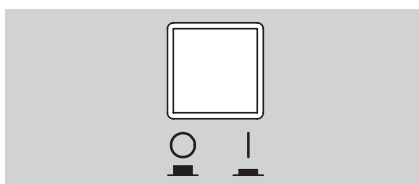
1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer ①.  
**Mindestanlagendruck 0,8 bar.**  
Steht der Zeiger des Manometers unterhalb von 0,8 bar, ist der Druck der Anlage zu niedrig – dann bitte Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
2. Nur bei raumluftabhängigem Betrieb: Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraumes offen und nicht versperrt sind.
3. Gasabsperrhahn ② öffnen.
4. Netzspannung einschalten (z. B. an der separaten Sicherung).
5. Anlagenschalter ③ einschalten.  
Ihre Heizungsanlage und, falls angeschlossen, auch die Fernbedienung sind nun betriebsbereit.

## Heizungsanlage außer Betrieb nehmen

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage vorübergehend nicht nutzen wollen, z. B. im Sommerurlaub, schalten Sie auf Abschaltbetrieb (siehe „Betriebsprogramm wählen“ Seite 9).

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage für längere Zeit (mehrere Monate) nicht nutzen wollen, sollten Sie sie außer Betrieb nehmen.

Vor längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen. Dieser kann, sofern erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z. B. zum Frostschutz der Anlage oder zur Konservierung der Heizflächen.



### Anlage außer Betrieb nehmen

1. Anlagenschalter ausschalten.
2. Gasabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.
3. Netzspannung ausschalten (z. B. an der separaten Sicherung).  
Die Anlage ist jetzt spannungslos geschaltet, es besteht keine Frostschutzüberwachung.

#### → Hinweis!

Die Einstellungen der Regelung bleiben erhalten.

## Wie Schaltzeiten wirken ...

Die **Raumbeheizung** kann durch Einstellung der entsprechenden Schaltzeiträume bis zu 4 mal pro Tag zwischen der „normalen Raumtemperatur“ und der „reduzierten Raumtemperatur“ hin und her schalten.

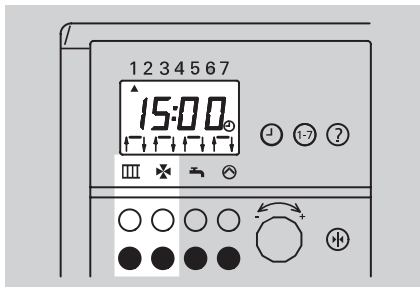
→ Mit der werkseitigen Grundeinstellung erhalten Sie die „normale Raumtemperatur“ täglich im Schaltzeitraum von 6 bis 22 Uhr.

Die Schaltzeiträume werden am jeweiligen Schaltuhrkanal abgefragt und eingestellt.

→ Die Zeit zwischen Einschalten der „normalen Raumtemperatur“ und Umschalten auf „reduzierte Raumtemperatur“ wird als Schaltzeitraum bezeichnet.

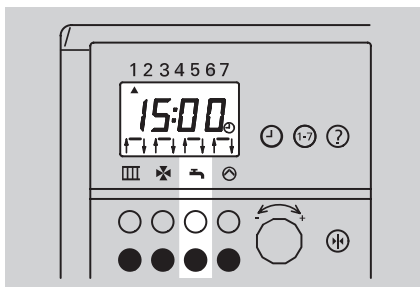
Ein **Schaltuhrkanal** wirkt auf einen werkseitig festgelegten Bereich Ihrer Heizungsanlage:

Bitte beachten Sie die Reaktionszeit Ihrer Heizungsanlage bei der Einstellung der Schaltzeiträume. Wählen Sie deshalb den Ein- und Ausschaltzeitpunkt entsprechend früher.



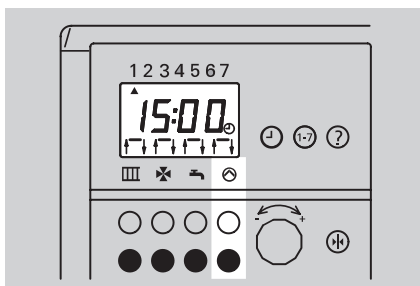
Schaltuhrkanal „III“ – **Raumbeheizung**  
(für Heizkreis ohne Mischer)

Schaltuhrkanal „✱“ – **Raumbeheizung**  
(für Heizkreis mit Mischer).



Die **Warmwasserbereitung** kann durch Einstellung der entsprechenden Schaltzeiträume bis zu 4 mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden. Der Schaltuhrkanal „☞“ wirkt auf die Warmwasserbereitung (nur bei Warmwasser-Speicher).

→ Mit der werkseitigen Grundeinstellung erhalten Sie Warmwasser täglich im Schaltzeitraum von 6 bis 22 Uhr.

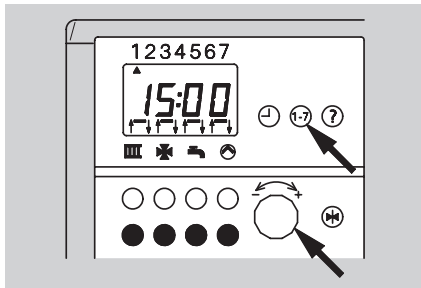


Die **Zirkulationspumpe** kann durch Einstellung der entsprechenden Schaltzeiträume bis zu 4 mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden. Der Schaltuhrkanal „⌚“ wirkt auf die Zirkulationspumpe (falls vorhanden).

→ Die Schaltzeiträume für die Zirkulationspumpe sollten für die Zeiten gewählt werden, in denen Sie sich in der Wohnung aufhalten und warmes Wasser benötigen.

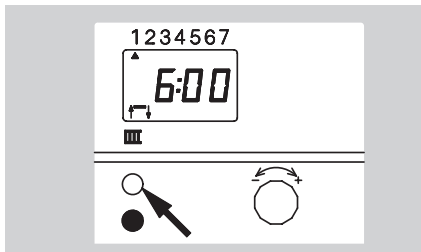
Mit der werksseitigen Grundeinstellung wird die Zirkulationspumpe täglich im Schaltzeitraum von 6 bis 22 Uhr betrieben.

## Schaltzeiträume abfragen



### Gewünschten Wochentag einstellen

1. Taste „1-7“ drücken und Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen, bis der Pfeil „▲“ auf den Wochentag (1 = Montag, 2 = Dienstag usw.) zeigt, für den Ein- und Ausschaltzeitpunkte abgefragt werden sollen.
2. Taste „1-7“ loslassen.

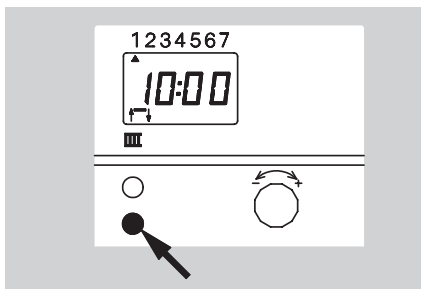


### Ersten Schaltzeitraum abfragen

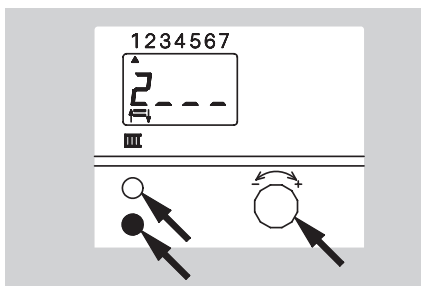
1. Rote Taste „O“ unter dem Symbol „III“ drücken. Einschaltzeitpunkt erscheint.

#### → Hinweis!

Bei der Abfrage der Ein- und Ausschaltzeitpunkte beachten, in welchem Schaltzeitraum Sie sich befinden. Die Anzahl der Querbalken zwischen dem rechten und linken Pfeil geben Ihnen den entsprechenden Schaltzeitraum an (siehe dazu „Weitere Schaltzeiträume abfragen“).



2. Blaue Taste „●“ unter dem Symbol „III“ drücken. Ausschaltzeitpunkt erscheint.



### Weitere Schaltzeiträume abfragen

1. Rote Taste „O“ und blaue Taste „●“ unter dem Symbol „III“ gleichzeitig drücken. Es erscheint für fünf Sekunden die Ziffer „1“, „2“, „3“ oder „4“.
2. Drehknopf „-↔+“ innerhalb von fünf Sekunden nach links oder rechts drehen, bis der gewünschte Schaltzeitraum erscheint.
3. Zum Abfragen der Ein- und Ausschaltzeitpunkte genauso vorgehen, wie bei Abfrage des ersten Schaltzeitraumes.

→ Die Ziffern stehen für die Schaltzeiträume.

#### → Hinweis!

Nach Beenden der Abfrage springt der Pfeil „▲“ (nach ca. drei Minuten) automatisch auf den aktuellen Wochentag.

### Für den Heizkreis mit Mischer:

Schaltzeiträume entsprechend am Schalthrkanal „✖“ abfragen.

### Für Warmwasserbereitung:

Schaltzeiträume entsprechend am Schalthrkanal „☞“ abfragen.



### Für Zirkulationspumpe:

Schaltzeiträume entsprechend am Schalthrkanal „⊙“ abfragen.

## Schaltzeiträume ändern

Sie können die Schaltzeiträume für alle Wochentage gleich oder für jeden Wochentag individuell einstellen.

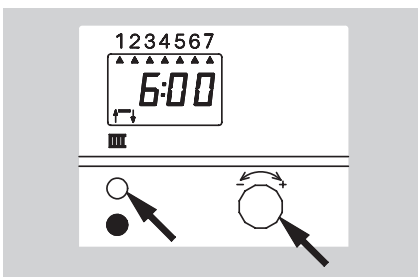
### Für alle Wochentage gleiche Schaltzeiträume einstellen

Taste „“ drücken – die Pfeile „“ für alle Wochentage (1-7) werden angezeigt.





→ **Achtung!**

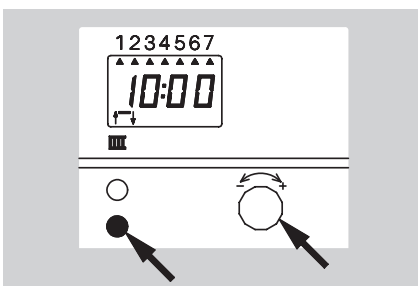
Sollten Sie bereits individuelle Schaltzeiträume eingestellt haben, werden diese durch Drücken der Taste „“ gelöscht.

Die Schaltzeiträume werden auf die werkseitige Grundeinstellung (normale Raumtemperatur bzw. Warmwasserbereitung von 6.00 bis 22.00 Uhr) zurückgesetzt.







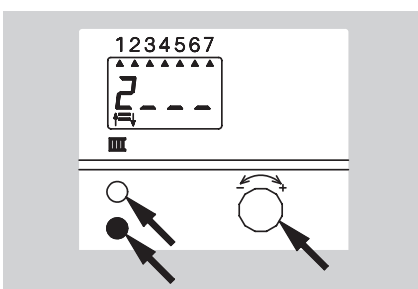
#### Einschaltzeitpunkt für den ersten Schaltzeitraum ändern

1. Rote Taste „“ unter dem Symbol „“ drücken und Drehknopf „“ nach links oder rechts drehen, bis gewünschter Einschaltzeitpunkt erscheint.
2. Rote Taste „“ loslassen. Angezeigter Einschaltzeitpunkt wird gespeichert.







#### Ausschaltzeitpunkt für den ersten Schaltzeitraum ändern

1. Blaue Taste „“ unter dem Symbol „“ drücken und Drehknopf „“ nach links oder rechts drehen, bis gewünschter Ausschaltzeitpunkt erscheint.
2. Blaue Taste „“ loslassen. Angezeigter Ausschaltzeitpunkt wird gespeichert.




#### Weiteren Schaltzeitraum auswählen (zwei bis vier)

1. Rote Taste „“ und blaue Taste „“ unter dem Symbol „“ gleichzeitig drücken. Es erscheint für fünf Sekunden die Ziffer „1“. → Die „1“ steht für den ersten Schaltzeitraum.
2. Drehknopf „“ innerhalb von fünf Sekunden nach rechts drehen, bis der gewünschte Schaltzeitraum „2“, „3“ oder „4“ und die entsprechende Anzahl Querbalken erscheinen.
3. Zum Einstellen der Ein- und Ausschaltzeitpunkte genauso vorgehen, wie bei Einstellung des ersten Schaltzeitraumes.

#### Für den Heizkreis mit Mischer:

Schaltzeiträume entsprechend am Schluhrkanal „“ ändern.

#### Für Warmwasserbereitung:

Schaltzeiträume entsprechend am Schluhrkanal „“ ändern.

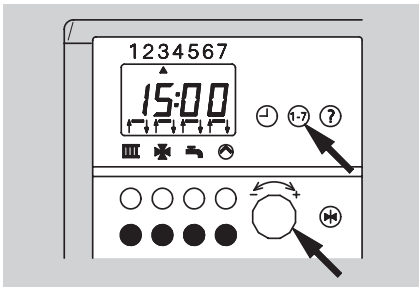
#### Für Zirkulationspumpe:

Schaltzeiträume entsprechend am Schluhrkanal „“ ändern.

oder  
Für einzelne Wochentage individuelle Schaltzeiträume einstellen siehe nächste Seite.

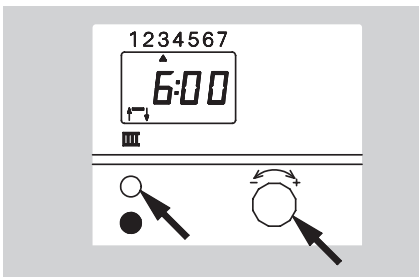
## Schaltzeiträume ändern (Fortsetzung)

### Für einzelne Wochentage individuelle Schaltzeiträume einstellen



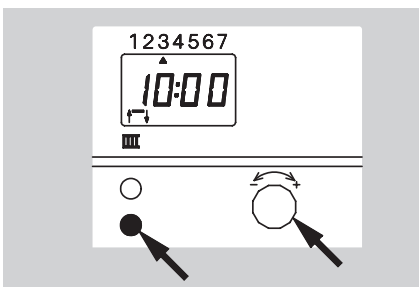
#### Gewünschten Wochentag einstellen

1. Taste „1-7“ drücken und Drehknopf „-/+“ nach links oder rechts drehen, bis der Pfeil „▲“ auf den Wochentag (1 = Montag, 2 = Dienstag usw.) zeigt, für den Ein- und Ausschaltzeitpunkte eingestellt werden sollen.
2. Taste „1-7“ loslassen.



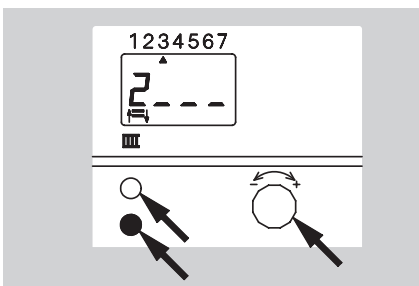
#### Einschaltzeitpunkt für den ersten Schaltzeitraum ändern

1. Rote Taste „O“ unter dem Symbol „III“ drücken und Drehknopf „-/+“ nach links oder rechts drehen, bis gewünschter Einschaltzeitpunkt erscheint.
2. Rote Taste „O“ loslassen. Angezeigter Einschaltzeitpunkt wird gespeichert.



#### Ausschaltzeitpunkt für den ersten Schaltzeitraum ändern

1. Blaue Taste „●“ unter dem Symbol „III“ drücken und Drehknopf „-/+“ nach links oder rechts drehen, bis gewünschter Ausschaltzeitpunkt erscheint.
2. Blaue Taste „●“ loslassen. Angezeigter Ausschaltzeitpunkt wird gespeichert.



#### Weiteren Schaltzeitraum auswählen (zwei bis vier)

1. Rote Taste „O“ und blaue Taste „●“ unter dem Symbol „III“ gleichzeitig drücken. Es erscheint für fünf Sekunden die Ziffer „1“. *→ Die „1“ steht für den ersten Schaltzeitraum.*
2. Drehknopf „-/+“ innerhalb von fünf Sekunden nach rechts drehen, bis der gewünschte Schaltzeitraum „2“, „3“ oder „4“ und die entsprechende Anzahl Querbalken erscheinen.
3. Zum Einstellen der Ein- und Ausschaltzeitpunkte genauso vorgehen, wie bei Einstellung des ersten Schaltzeitraumes. *→ Hinweis! Nach Beenden der Einstellung springt der Pfeil „▲“ (nach ca. drei Minuten) automatisch auf den aktuellen Wochentag.*

#### Für den Heizkreis mit Mischer:

Schaltzeiträume entsprechend am Schaltuhrkanal „X“ ändern.

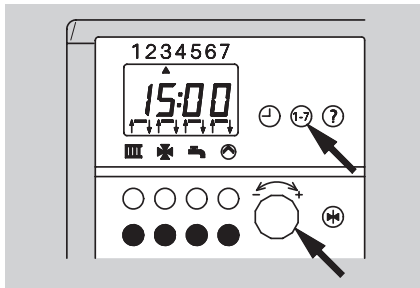
#### Für Warmwasserbereitung:

Schaltzeiträume entsprechend am Schaltuhrkanal „W“ ändern.

#### Für Zirkulationspumpe:

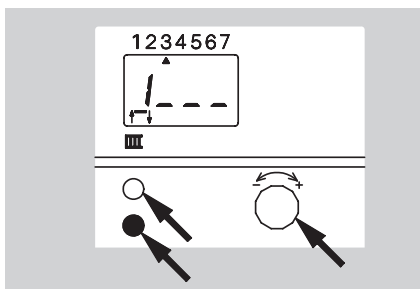
Schaltzeiträume entsprechend am Schaltuhrkanal „P“ ändern.

## Schaltzeiträume löschen



1. Taste „1-7“ drücken und Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen, bis der Pfeil „▲“ auf den Wochentag (1 = Montag, 2 = Dienstag usw.) zeigt, für den Ein- und Ausschaltzeitpunkte gelöscht werden sollen.

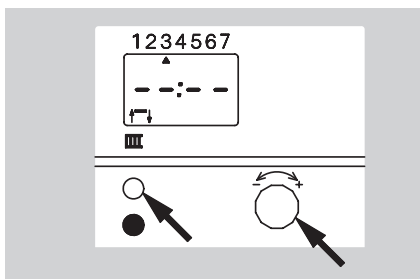
2. Taste „1-7“ loslassen.



3. Rote Taste „○“ und blaue Taste „●“ des entsprechenden Schaltuhrkanals („III“, „X“, „↔“ oder „⊙“) gleichzeitig drücken. Es erscheint für fünf Sekunden die Ziffer „1“, „2“, „3“ oder „4“.

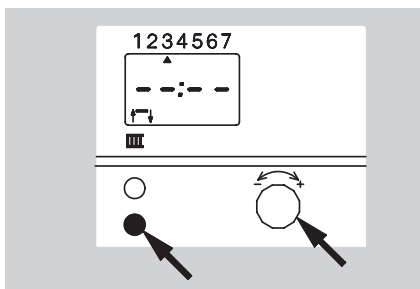
→ Die Ziffern stehen für die Schaltzeiträume.

4. Drehknopf „-↔+“ innerhalb von fünf Sekunden nach links oder rechts drehen, bis der gewünschte Schaltzeitraum erscheint.



5. Rote Taste „○“ des entsprechenden Schaltuhrkanals („III“, „X“, „↔“ oder „⊙“) drücken und Drehknopf „-↔+“ nach links drehen, bis „--:--“ erscheint.

6. Rote Taste „○“ loslassen. Einschaltzeitpunkt ist gelöscht.



7. Blaue Taste „●“ des entsprechenden Schaltuhrkanals („III“, „X“, „↔“ oder „⊙“) drücken und Drehknopf „-↔+“ nach links drehen, bis „--:--“ erscheint.

8. Blaue Taste „●“ loslassen. Ausschaltzeitpunkt ist gelöscht.

→ **Hinweis!**

Nach Beenden des Löschens springt der Pfeil „▲“ (nach ca. drei Minuten) automatisch auf den aktuellen Wochentag.

oder

Taste „✱“ drücken.

→ **Achtung!**

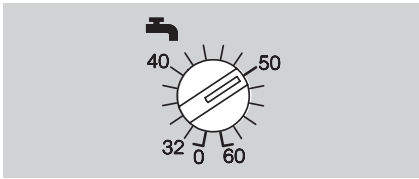
Alle Schaltzeiten werden auf die Grundeinstellung (von 6.00 bis 22.00 Uhr) zurückgesetzt.




## Warmwassertemperatur ändern

Nur bei Heizkessel mit separatem Warmwasser-Speicher oder mit eingebautem Bereitschafts-Durchlauferhitzer

Die Warmwassertemperatur wählen Sie entsprechend Ihrem persönlichen Bedarf (z. B. zum Duschen).



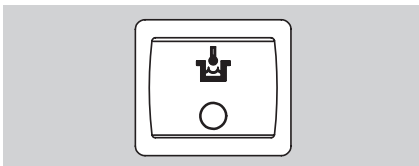
1. Klappe der Bedieneinheit öffnen.
2. Drehknopf „“ auf gewünschte Temperatur stellen.


→ 1 Teilstrich entspricht ca. 2°C Temperaturänderung.

## Komfortfunktion ein- und ausschalten

Nur bei Gas-Kombigerät

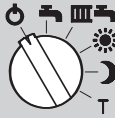
Bei eingeschalteter Komfortfunktion wird der Durchlauferhitzer auf Temperatur (Bereitschaft) gehalten. Warmes Wasser steht damit sofort zur Verfügung. Die Komfortfunktion wird in Abhängigkeit von den Schaltzeiten der Warmwasserbereitung ein- und ausgeschaltet.



Mit Schalter „“ kann die Komfortfunktion ausgeschaltet werden, um das Einschalten des Heizkessels und damit Energieverbrauch für die Bereithaltung zu vermeiden, wenn kein warmes Wasser gezapft wird (z. B. in der Nacht).

## Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen

Wenn Sie in Urlaub fahren und Ihre Heizungsanlage auf minimalen Energieverbrauch einstellen wollen, wählen Sie eines der folgenden Betriebsprogramme.



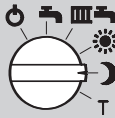
### Abschaltbetrieb

- keine Raumbeheizung
- keine Warmwasserbereitung
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasserspeichers.

→ Z.B. für Sommerurlaub.

#### Hinweis!

Umwälzpumpe wird alle 24 Std. kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzt.



### Dauernd reduzierte Raumtemperatur

- Raumbeheizung dauernd mit abgesenkter Raumtemperatur
- keine Warmwasserbereitung
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasserspeichers.

→ Z.B. zum Schutz von Zimmerpflanzen im Winterurlaub.

#### Hinweis!

Die reduzierte Raumtemperatur kann separat eingestellt werden (siehe Abschnitt „Raumtemperatur ändern“ auf Seite 10).

## Betriebsprogramm per Telefonanruf umschalten

Für diese Funktion muß ein Zusatzgerät (z. B. Vitocom 300) angeschlossen sein.

Sie können das eingestellte Betriebsprogramm über einen Telefonanruf ändern, wenn Sie gerade nicht zu Hause (oder im Ferienhaus) sind.

Dadurch ist es zum Beispiel möglich, Ihr Ferienhaus vorzuheizen, bevor Sie am Ort eintreffen.

Betrieb mit Vitocom



Bedienungsanleitung Vitocom

Betrieb mit anderem Zusatzgerät

Das Umschalten erfolgt zwischen den in der Tabelle zugeordneten Betriebsprogrammen.

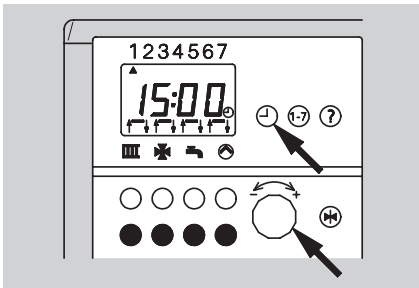
Die Stellung des Betriebsprogramm-Wahlschalters bleibt jedoch unverändert. Durch einen weiteren Anruf wird auf das vorgewählte Betriebsprogramm zurückgeschaltet.

→ **Hinweis!**

Bevor Sie das Ferienhaus wieder verlassen, muß der Kontakt am Zusatzgerät zurückgestellt werden (manuell oder durch erneuten Anruf).

Vorgewähltes Betriebsprogramm	Umgeschaltetes Betriebsprogramm (nach Telefonanruf)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ dauernd Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur</li> <li>■ dauernd Warmwasserbereitung</li> </ul>
	Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung
	Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ dauernd Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur</li> <li>■ dauernd Warmwasserbereitung</li> </ul>
	Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ dauernd Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur</li> <li>■ dauernd Warmwasserbereitung</li> </ul>

## Uhrzeit umstellen (falls erforderlich)



1. Taste „ $\odot$ “ drücken und Drehknopf „ $\leftarrow$ “/„ $\rightarrow$ “ nach links oder rechts drehen, bis die gewünschte Uhrzeit erscheint.
2. Taste „ $\odot$ “ loslassen. Uhrzeit ist gespeichert.

→ **Hinweis!**

Wochentag und Uhrzeit (MEZ) wurden bereits im Werk eingestellt und bleiben durch eine Langzeitbatterie auf aktuellem Stand.

Die Umstellung von Winterzeit auf Sommerzeit und umgekehrt erfolgt automatisch.

## Temperaturen abfragen

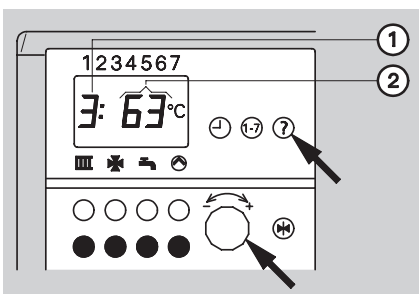
Sie können an der Bedieneinheit verschiedene momentane Temperaturen abfragen.

1. Kennziffer der entsprechenden Temperatur aus der Tabelle wählen.

Kennziffer	Bedeutung der Anzeige	Isttemperatur in °C (Anzeigebeispiel)
1 <sup>*1</sup>	Außentemperatur	1: <u>  </u> 8 °C
3	Kesselwassertemperatur	3: <u>  </u> 63 °C
4 <sup>*2</sup>	Vorlauftemperatur Heizkreis mit Mischer	4: <u>  </u> 48 °C
5 <sup>*2</sup>	Speichertemperatur	5: <u>  </u> 50 °C
7 <sup>*2</sup>	Raumtemperatur (nur wenn die Bedieneinheit als raumtemperaturgeführte Fernbedienung eingesetzt ist)	7: <u>  </u> 20 °C

<sup>\*1</sup>Der angezeigte Wert berücksichtigt die Witterungsverhältnisse wie Wind, Sonneneinstrahlung sowie die Wandtemperatur des Gebäudes.

<sup>\*2</sup>Nur, wenn der Sensor angeschlossen bzw. aktiviert ist.



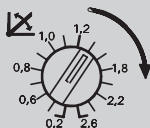
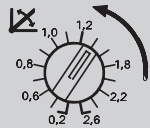
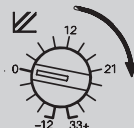
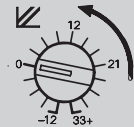
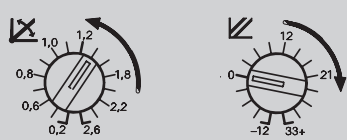
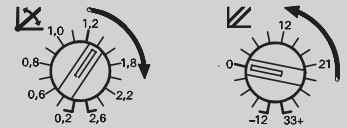
2. Taste „?“ drücken und Drehknopf „ $\leftarrow$ “/„ $\rightarrow$ “ nach links oder rechts drehen, bis Kennziffer ① der entsprechenden Temperatur im Anzeigefenster erscheint. Gleichzeitig erscheint die momentane Temperatur ②.
3. Taste „?“ loslassen. Temperaturabfrage ist beendet.

## Heizverhalten des Heizkessels ändern

Das Heizverhalten Ihres Heizkessels wird von der Außentemperatur und den Einstellungen der Drehknöpfe „☒“ und „☑“ beeinflusst. Sie können die Einstellungen ändern, wenn die Raumtemperatur über einen längeren Zeitraum der Heizperiode nicht Ihren Wünschen entspricht.

Bitte beobachten Sie das geänderte Heizverhalten über längere Zeit, bevor Sie die Einstellungen erneut ändern.

Kurzfristige Änderungen der Raumtemperatur nehmen Sie an den Drehknöpfen „☀“ oder „☾“ vor (siehe „Raumtemperatur ändern“ auf Seite 10).

Heizverhalten ändern, wenn ...	Maßnahme	Beispiel
... der Wohnraum in der <b>kalten Jahreszeit zu kalt</b> ist	Stellen Sie den Drehknopf „☒“ auf den <b>nächsthöheren</b> Wert	
... der Wohnraum in der <b>kalten Jahreszeit zu warm</b> ist	Stellen Sie den Drehknopf „☒“ auf den <b>nächstniedrigeren</b> Wert	
... der Wohnraum in der <b>Übergangszeit</b> und in der <b>kalten Jahreszeit zu kalt</b> ist	Stellen Sie den Drehknopf „☑“ auf den <b>nächsthöheren</b> Wert	
... der Wohnraum in der <b>Übergangszeit</b> und in der <b>kalten Jahreszeit zu warm</b> ist	Stellen Sie den Drehknopf „☑“ auf den <b>nächstniedrigeren</b> Wert	
... der Wohnraum in der <b>Übergangszeit zu kalt</b> , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug ist	Stellen Sie den Drehknopf „☒“ auf den <b>nächstniedrigeren</b> Wert, den Drehknopf „☑“ auf den <b>nächsthöheren</b> Wert	
... der Wohnraum in der <b>Übergangszeit zu warm</b> , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug ist	Stellen Sie den Drehknopf „☒“ auf den <b>nächsthöheren</b> Wert, den Drehknopf „☑“ auf den <b>nächstniedrigeren</b> Wert	

### Hinweise!

Im Anlieferungszustand ist Drehknopf „☒“ auf 1,4 und Drehknopf „☑“ auf 0 eingestellt.

Die Einstellung des Drehknopfes „☒“ liegt üblicherweise

- bei Fußbodenheizungen im Bereich 0,2 bis 0,8,
- bei Niedertemperaturheizungen (nach Heizungsanlagen-Verordnung) im Bereich 0,8 bis 1,4,
- bei Heizungsanlagen mit Kesselwassertemperaturen über 75°C im Bereich 1,4 bis 2,0.

## Schornsteinfeger-Prüfschalter

Die hier aufgeführten Informationen sind für den Schornsteinfeger vorgesehen.



Für Abgasmessungen mit kurzzeitig angehobener Kesselwassertemperatur:










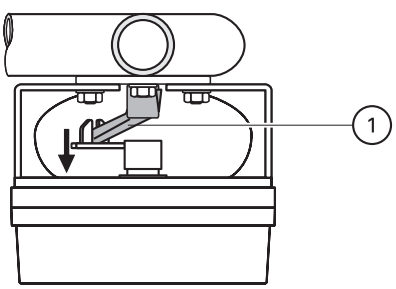
1. Abdeckklappe am Vorderblech öffnen.
2. Schornsteinfeger-Prüfschalter „☞“ von „⌚“ auf „☞“ stellen.
3. Für Wärmeabnahme sorgen (z. B. durch Öffnen der Thermostatventile).
4. Nach der Messung den Schornsteinfeger-Prüfschalter „☞“ wieder auf „⌚“ stellen.
5. Abdeckklappe schließen.

→ **Hinweis!**

Folgende Funktionen werden (bei provisorischem Betrieb) ausgelöst:

- Begrenzung der Kesselwassertemperatur durch den Temperaturwächter,
- Einschaltung der Umwälzpumpe,
- Mischer (falls vorhanden) bleibt in Regelfunktion,
- Brenneinschaltung (obere Nenn-Wärmeleistung).

## Diagnose und Behebung

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... die Heizungsanlage nicht in Betrieb geht	Anlagenschalter an der Regelung ausgeschaltet	Einschalten
	Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) oder in der Regelung hat ausgelöst	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... der Brenner nicht oder unregelmäßig eingeschaltet wird	Kein Gas vorhanden	Gasabsperrhahn öffnen
	Regelung falsch programmiert bzw. eingestellt	Einstellung des Betriebsprogramm-Wahlschalters und Programmierung der Schaltuhr prüfen und ggf. korrigieren
	Störung an der Regelung	Nach Absprache mit Ihrem Heizungsfachbetrieb kann durch Betätigen des Schornsteinfeger-Prüfschalters „  “ der Heizkessel vorübergehend mit angehobener Kesselwassertemperatur betrieben werden. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
... der Brenner nicht startet; Anzeige Brennerstörung „  “ an der Regelung leuchtet rot	Fehlstart	Entriegelung Brennerstörung „  “ drücken – ist auch dieser Startversuch erfolglos, Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... der Brenner ausgeschaltet wird, auch wenn die Räume noch nicht die gewünschte Temperatur haben	Störung in der Zuluftversorgung oder im Abgasweg	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
	Wassermangel, Wasserdrucksensor hat ausgelöst	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... die Räume kalt sind, obwohl der Brenner in Betrieb ist	Vorrang der Warmwasserbereitung	Bei Gas-Heizgerät mit Warmwasser-Speicher: Abwarten, bis Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist. Bei Gas-Kombigerät: Warmwasserentnahme beenden.
... die grüne Leuchtdiode „  “ und die rote Leuchtdiode „  “ (hinter der Klappe) blinken	Betriebsprogramm-Wahlschalter verdreht	Betriebsprogramm-Wahlschalter auf eines der Betriebsprogramme „  “, „  “, „  “ oder „  “ stellen
	Störung an der Regelung	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... Mischer-Regler vorhande: Heizkessel in Betrieb ist, Heizkreis aber kalt ist	Mischer-Regler defekt	Motorhebel aushängen und Mischerhebel ① von Hand einstellen. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen. 
... ein blinkender Fehlercode im Anzeigefenster erscheint	Störung an der Heizungsanlage	Fehlercode notieren und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen

## Wartungshinweise für Ihre Heizungsanlage

Die Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Heizungsanlagen-Verordnung und die Normen DIN 4756 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Heizungsanlage regelmäßig warten zu lassen, um einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb zu gewährleisten. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Wartungsvertrag ab.

### Heizkessel

Jeder Heizkessel muß in bestimmten Zeitabständen gereinigt werden, sonst steigt mit zunehmender Verschmutzung die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust.

#### → **Hinweise zum Betrieb!**

- Halten Sie den Aufstellraum und den Heizkessel sauber.
- Kontrollieren Sie öfter den Druck der Heizungsanlage am Manometer: Steht der Zeiger des Manometers unterhalb von 0,75 bar, ist der Druck der Anlage zu niedrig – dann bitte Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

### Warmwasser-Speicher

Die DIN 1988-8 schreibt vor, daß spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann in regelmäßigen Abständen eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

#### → **Hinweis!**

Wenn sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet (z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung), muß die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Das gleiche trifft zu, wenn in die Kaltwasserleitung ein Schmutzfänger oder ein Filter eingebaut ist. Diese müssen regelmäßig rückgespült und gewartet werden.

Bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehranoide empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb mißt den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

### Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen.

#### → **Hinweis!**

Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz (siehe Anleitung des Ventilherstellers).

### Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen

- bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate),
- bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

#### → **Hinweis!**

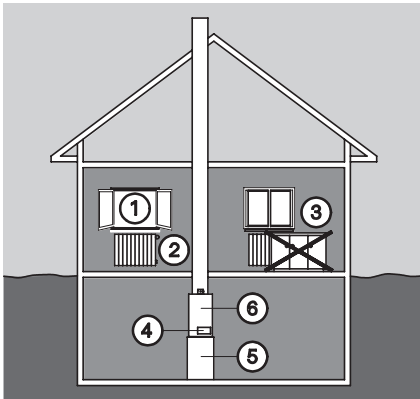
Bitte beachten Sie die Anleitung des Herstellers.

## Tips zum Energiesparen

### .... durch richtiges Heizen

Neben der Nutzung der Vorteile einer modernen Heizungsanlage können Sie durch Ihr Verhalten zusätzlich Energie sparen.

Folgende Maßnahmen helfen Ihnen dabei:



- richtiges Lüften:  
Fenster ① kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile ② schließen
- nicht überheizen:  
eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten
- Rolläden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen
- Thermostatventile ② richtig einstellen
- Heizkörper ③ und Thermostatventile ② nicht zustellen
- Einstellmöglichkeiten der Regelung ④ nutzen:  
z. B. „normale Raumtemperatur“ im Wechsel mit „reduzierter Raumtemperatur“
- Warmwassertemperatur des Warmwasserspeichers ⑤ an der Regelung ④ einstellen
- kontrollierter Verbrauch von Warmwasser:  
Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad

### ... durch regelmäßige Wartung

Regelmäßige Wartung der Heizungsanlage ⑥ durch einen Heizungsfachbetrieb sichert energiesparenden und umweltfreundlichen Heizbetrieb.

### .... durch gute Wärmedämmung

Wollen Sie darüber hinaus noch Möglichkeiten zur Energieeinsparung nutzen, so überprüfen Sie die Wärmedämmung:

- der Heizungs- und Warmwasserleitungen
- der Außenwände und des Daches
- zwischen beheizten und unbeheizten Räumen
- der Fenster



## Konformitätserklärung für Vitodens 200

Wir, die Viessmann Werke GmbH&Co, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

### Vitodens 200

#### mit den folgenden Normen übereinstimmt:

DIN 4702-6  
DIN EN 483  
EN 625  
EN 677  
EN 297  
EN 60 335  
EN 50 165  
EN 55 014  
EN 61 000-3-2  
EN 61 000-3-3

#### Gemäß den Bestimmungen der Richtlinien

90/396/EWG  
89/336/EWG  
73/ 23/EWG  
92/ 42/EWG

#### wird dieses Produkt wie folgt gekennzeichnet:

**CE-0085**

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Wirkungsgradrichtlinie (92/42/EWG) für:  
**Brennwertkessel**

## Herstellerbescheinigung gemäß 1. BImSchV

Wir, die Viessmann Werke GmbH&Co, D-35107 Allendorf, bestätigen, daß das folgende Produkt die nach 1. BImSchV §7 (2) geforderten NO<sub>x</sub>-Grenzwerte einhält:

### Vitodens 200

Allendorf, den 1. Dezember 1998

Viessmann Werke GmbH & Co



Prof. Dr.-Ing. Helmut Burger

## Stichwortverzeichnis

### A

Abgasgeruch, 2  
Abschaltbetrieb, 9, 18  
Anlagenausführung, 6  
Anlagenschalter, 7, 11  
Anzeigefenster, 7, 19  
Arbeiten am Gerät, 2  
Aufstellraum, 2  
Ausschalten der Anlage, 11

### B

Bedienelemente, 7  
Bereitschafts-Durchlauferhitzer, 6  
Betriebsprogramm, 8, 9, 18  
Betriebsprogramm-einstellung, 9  
Betriebsprogramm-Wahlschalter, 7, 18

### D

Dauernd normale Raumtemperatur, 9  
Dauernd reduzierte Raumtemperatur, 9, 18  
Diagnose, 22  
Durchlauferhitzer, 6

### E

Energiesparen, 24  
Erstinbetriebnahme, 11

### F

Fernbedienung, 8  
Fertigstellungsanzeige, 5  
Frostschutz, 11

### G

Gasabsperrhahn, 2, 11  
Gasgeruch, 2  
Gefahr, 2  
Grundeinstellung, 8, 16

### H

Heizen und Warmwasser, 9, 10  
Heizungsanlage außer Betrieb nehmen, 11  
Heizungsfachbetrieb, 2, 11  
Heizverhalten, 20  
Herstellerbescheinigung, 25  
Hinweise zur Sicherheit, 2

### I

Inbetriebnahme, 11  
Inhaltsübersicht, 3

### K

Komfortfunktion, 7, 8, 17  
Konformitätserklärung, 25  
Kurz-Bedienungsanleitung, 8

### M

Manometer, 11  
Mindestanlagendruck, 11

### N

Normale Raumtemperatur, 5, 10  
Nur Warmwasser, 9

### R

Raumtemperatur ändern, 10  
Reduzierte Raumtemperatur, 5, 10

### S

Schaltuhrkanal, 12, 13, 14, 15, 16  
Schaltzeiten, 8, 12, 13, 14, 15, 16  
Schaltzeiträume, 12, 13, 14, 15  
Schornsteinfeger-Prüfschalter, 21  
Sicherheitshinweise, 2  
Sicherheitsventil, 23  
Störungen beheben, 22

### T

Telefonische Betriebsprogrammumschaltung, 18  
Temperaturen abfragen, 19  
Trinkwasserfilter, 23

### U

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente, 8  
Uhrzeit ändern, 19  
Urlaub, 18

### V

Verzehrnode, 23  
Vitocell 100, 23  
Vitocom, 18

### W

Warmwasser, 9  
Warmwasserbereitung, 5, 12, 13, 14, 15, 16  
Warmwasser-Speicher, 6, 23  
Warmwassertemperatur, 7, 17  
Wartung, 23  
Wartungsvertrag, 23  
Was tun, wenn, 22  
Werkseitige Grundeinstellungen, 8  
Wiederinbetriebnahme, 11  
Wirkungsgradrichtlinie, 25  
Wochentag und Uhrzeit, 8

### Z

Zirkulationspumpe, 5, 6, 12, 13, 14, 15  
Zuluftöffnungen, 2

